Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Berlin, 5. Juni. Das Befinden des Kaisers ist gut. Die Anschwellung nimmt weiter ab.

Paris, 4. Juni. Nach aus Algier hier eingegangenen Berichten ist die aus 1600 Mann mit 2 Sektionen Artillerie und 110 Pferden bestehende Truppenabtheilung, welche zur Unterdrückung der in Ouled Daoud zwischen Batna und Biskara ausgebrochenen Unruhen dorthin beordert worden ist, hierzu auf einer Fregatte nach Philippeville abgegangen. Den Unruhen wird hier keine Bedeutung beigelegt.

Paris, 4. Juni. Der Kriegsminister hat der mit der Prüfung der Gesetzentwürfe über die Armeerekrutirung beauftragten Kommission mitgetheilt, daß er einen Gesetzentwurf vorlegen werde, durch welchen die Dienstzeit in der Armee auf 3 Jahre reduzirt und die Einrichtung des Einjährigfreiwilligendienstes aufgehoben werden solle. Dagegen solle eine alljährliche Preisbewerbung eingerichtet werden, auf Grund welcher die Dauer des Dienstes in der Armee für Diejenigen, welche als die Befähigtsten anerkannt werden, abgekürzt werden kann.

Deutsches Reich.

Der Reichskommissar für die australische Weltausstellung, Professor Dr. Reuleaux, wird am 15. d. M. nach Sidney abgehen.

Von den Positionen des Zolltarifentwurfs sind in der Kommission noch zu erledigen: Baumwolle und Baumwollenwaaren, Droguerie, Apothekerwaaren ꝛc., Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren, Oel, Papier und Pappwaaren, Petroleum, Seide und Seidenwaaren, Wolle. Im Plenum sind von den diesem vorbehaltenen Positionen noch zu berathen: Hopfen, Instrumente ꝛc., Kalender, Lichte, Litterarische und Kunstgegenstände, Pelzwerk, Seife und Parfümerien, Spielkarten, Steine und Steinwaaren, Steinkohlen, Coaks, Torf ꝛc., Theer, Thiere (nicht anderweit genannt) und Vieh.

In derselben Stunde, in welcher der „Reichs-Anzeiger" das Sperrgesetz und die bezüglichen Anordnungen publizirte, war auch schon der telegraphische Befehl an die Zollämter ergangen, sofort den Roheisenzoll zu erheben. So kam es, daß Schiffsladungen von Roheisen zu einem Theile unverzollt über die Grenze gelangten, die anderen Theile aber die Gebühr von 1 Mark pro Doppelzentner zahlen mußten.

Im Gegensatz zu den vor Kurzem gemeldeten günstigen Aussichten bezüglich der Hebung des „Großen Kurfürsten" wird in der „Augsb. Allg. Z." bezweifelt, daß der Versuch gelingen werde, und bedauert, daß Herr Leutner seinen Namen und sein Geld zu dem Unternehmen hergegeben habe.

Halle, den 5 Juni.

— Den Gefühlen der Dankbarkeit gegen unser erlauchtes Herrscherpaar wird zu der bevorstehenden goldenen Hochzeitsfeier auch unsere Stadt den tiefgefühltesten Ausdruck verleihen. Von offizieller Seite war man, abgesehen von der gemeldeten Bewilligung der 15000 Mk für den Provinzialfond, in einer aus Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten zusammengesetzten Kommission der Feier nahe getreten. Nach längeren Verhandlungen hat man, wie wir hören, beschlossen, die Kirchen städtischen Patronats zu ersuchen, den Tag durch Festgeläut begrüßen zu lassen, die Marktfacade des Rathhauses in reicher, der Bedeutung des Tages entsprechender Weise zu schmücken, die Stadtmusik vom Altane desselben herab am Morgen und Abend spielen zu lassen, auch die Bürgerschaft aufzufordern, ihre Theilnahme am patriotischen Feste durch Fahnen-Aushang und Illumination zu bethätigen. Den frühern Antrag auf Erlaß einer besondern Glückwunsch-Adresse glaubte die Kommission mit Rücksicht darauf zurückziehen zu müssen, daß nach den inzwischen kundgegebenen Sentiments das Glückwünschungswesen bei Gelegenheit und aus Anlaß des herannahenden Jubeltags thunlichst und insbesondere der Art beschränkt werden soll, daß das hohe Kaiserpaar aus einer jeden Provinz nur je eine, nicht über 12 Personen starke Deputation als Vertreter der verschiedenen Städte zu empfangen braucht.

— Der Besuch unserer Gemäldeausstellung, anfangs kein sehr bedeutender, hat sich in den letzten Tagen so sehr gehoben, daß beispielsweise gestern an 300 Personen in derselben gezählt wurden, von denen 149 Eintrittsgeld bezahlten, die größere Hälfte aber sich auf Partout- und Familien-Billets vertheilte. Von der letzteren beiden Kategorien von Eintrittskarten sind während der Dauer der Ausstellung bis jetzt 183 resp. 69 Stück verkauft worden. Außerdem sind dem Kunstverein in derselben Zeit 85 neue Mitglieder beigetreten.

— Die dem hallenschen Publikum seit mehreren Tagen durch mächtige, auffallende Plakate angekündigte Rice'sche Menagerie traf gestern nachmittag, von Leipzig kommend, in nicht weniger als 14 großen Wagen hier ein und nahm am Moritzzwinger Aufstellung. Ueber die Thiere selbst, deren öffentliche Ausstellung heute beginnt, werden wir das Nähere noch berichten.

— Vom Fleischbeschauer Timpel wurden gestern wiederum in einer von einer hiesigen Handlung u. A. bezogenen amerikanischen Speckseite Trichinen gefunden, der Speck wurde polizeilich beschlagnahmt und vernichtet.

— Am 31. v. Mts. schwamm bei Cröllwitz der Leichnam der seit 29. v. Mts. von der elterlichen Wohnung abwesenden 18jährigen Frieda Menzel von hier an.

Provinzial-Nachrichten.

c **Zeitz**, 4. Juni. Die Firma Zürn feierte heute ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Einen öffentlichen Charakter hat die Feier nicht gehabt, doch sind von mehreren Freunden des Chefs der Firma Glückwünsche dargebracht worden, denen die der ehemaligen Lehrlinge, seit dem Bestehen des Geschäfts, mit Photographien gefolgt sind. Am Abend sollte ein Souper in der Ressource stattfinden.

† **Eisenach**, 3. Juni. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Justizorganisation wird die Wirksamkeit des hiesigen Stadtgerichts mit Ende dieses Monats aufgehoben und letzteres mit dem Bezirke des hiesigen großherzogl. Justizamts (späteren Amtsgerichts) vereinigt. Für unser kleines Landgericht sind nunmehr auch die Ernennungen erfolgt und zwar in folgender Weise: Präsident: der jetzige Kreisgerichtsdirektor Appelius; Direktor: der Kreisgerichtsrath Eckardt, Räthe: Kreisgerichtsrath Paulsen und Staatsanwalt Gröf von hier, Kreisgerichtsrath Stichling von Weida, Kreisgerichtsassessor Koch von Weimar und Vollert von Sondershausen; erster Staatsanwalt: Kreisgerichtsrath Schönemann von Weida, zweiter Staatsanwalt: Kreisgerichtsassessor Busleb von hier. Der bisherige Kreisgerichtsrath Müller ist als Direktor des Landgerichts zu Gera ernannt. Der Oberstaatsanwalt beim gemeinschaftlichen Appellationsgerichte Eisenach wird Präsident des Landgerichts in Rudolstadt und der Staatsanwalt, Dr. Hagen erster Staatsanwalt in Gera. Der einzige Appellationsgerichtsrath, welcher nicht mit an das Oberlandesgericht in Gera übergeht, ist der Rath Höland; derselbe ist vom Fürstenthum Sondershausen als Rath für das Oberlandesgericht Naumburg ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— In Olympia hat man neuerdings vom westlichen Giebel einen Frauenkopf aufgefunden, welcher die kniende Frau in erwünschter Weise ergänzt; ferner Bruchstücke einer Metope, darstellend den Kampf des Herakles mit der Amazone; namentlich ist der Amazonenkopf gefunden. Und endlich ist eine neue Halle im ionischen Stile zum Vorschein gekommen.

— In Kopenhagen sind gestern nachmittags die Feierlichkeiten zur Begehung der 400jährigen Jubelfeier der Universität mit einem Festakte in der Frauenkirche, an welchem gegen 4000 Personen Theil nahmen, eröffnet worden. Der König war durch Unwohlsein verhindert der Feier beizuwohnen, dagegen nahmen die übrigen Mitglieder der königlichen Familie, das diplomatische Korps, die Geistlichkeit, die Mitglieder des Reichstags, die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden an derselben Theil. Die Festrede wurde vom Rector magnificus Madwig gehalten.

— Wie es heißt, wird Hr. v. Lesseps bereits im September nach Panama gehen, um die Direktion bei den Ausführungen des interozeanischen Kanals zu übernehmen. In nächster Zeit dürfte eine öffentliche Aufforderung an die Kapitalswelt erfolgen, sich an dem Unternehmen zu betheiligen.

— Der soeben erschienene: Führer durch die Kunstgewerbe-Ausstellung in Leipzig von Fr. Wernick dürfte für die Besucher der Ausstellung nicht nur ein gut orientirender Mentor durch das weite Ausstellungsgebiet sein, der sie auf die Hauptgegenstände aufmerksam macht und das Bedeutendste hervorhebt, Wernick's Führer wird auch durch die Menge eingestreuter Notizen über Fabrikation, Bezugsquelle, Vergleiche mit anderen Ausstellungsgebieten eine zugleich anregende und belehrende Lektüre für jeden Kunstfreund sein.

— Von der im Ministerium für öffentliche Arbeiten herausgegebenen Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinenwesen ist soeben Band 27, Lieferung 2 ausgegeben worden. Dieselbe enthält mehrere für die montane Industrie interessante Abhandlungen technischer Natur, darunter „die Kupfergewinnung am Obera-See in Nordamerika" vom Direktor Mosler in Schönebeck.

Vermischtes.

— Nochmals Luther und Melanchthon auf der leipziger Kunstgewerbe-Ausstellung]. Nachdem unsere bezügliche Mittheilung im heutigen Hauptblatte bereits unter die Presse gegangen war, fanden wir im heutigen leipziger Tageblatte eine vom Vorsitzenden des Ausstellungs-Ausschusses sowie von dem Aussteller der betr. beiden Statuen unterzeichnete „Erklärung," aus welcher hervorgeht, daß sich das leipziger Blatt, dem wir unsere Notiz entnahmen, geirrt hat, denn es hat „weder eine eigenmächtige Aufstellung noch eine gewaltsame Entfernung (der beiden Statuen) stattgefunden." Vielmehr sind die fraglichen Statuetten „am Montag, den 26. v. M. abends in die Halle eingeliefert worden, konnten aber im Drange der Geschäfte dem Beurtheilungsausschusse bis zum Mittwoch den 28. Mai nicht vorgelegt werden. Während nun von der einen Seite an diesem letzten Tage noch vor 10 Uhr die Aufstellung der beiden Statuetten gewünscht wurde, mußte dies von der anderen Seite abgelehnt werden, weil in der entsprechenden Gruppe noch kein geeigneter Platz vorbereitet war."

— [Menschen und Thiere tödtende Blitzschläge] werden jetzt beinahe alle Tage und aus den verschiedensten Gegenden gemeldet und so auch heute wieder beispielsweise aus den schlesischen Orten Neustädtel und Zabrze. Am ersteren erschlug ein Blitzstrahl am 29. Mai einem Bauer seine beiden auf der Chaussee von ihm getriebenen Ochsen, während er selbst zwar niedergeworfen und betäubt wurde, aber bald darauf sich unverletzt wieder erheben konnte, und in Zabrze fand 3 Tage vorher ein Ehepaar ebenfalls durch Blitz seinen Tod. Die Beiden hatten sich auf dem Nachhausewege von einem Gänsemarkte, durch ein heftiges Gewitter überrascht, unter einen Baum im Walde geflüchtet, woselbst sie der tödtliche Funke bald darauf zu Boden streckte. An der Frau waren keinerlei Spuren des Blitzes zu bemerken, während dem Manne die Mütze, Stiefeln und Hosen zerrissen waren und der Blitz ihm an der linken Seite herumtergefahren war.

— [Ein gewaltiges Maikäfer-Treiben] hat neulich der Magistrat in Goslar durch die Bekanntmachung veranlaßt, daß er einen dortigen, namentlich bezeichneten Kaufmann beauftragt habe, jedem Ueberbringer von je 1 Pfund im dortigen Verwaltungs-Bezirke gefangener und getödteter Maikäfer 6 Pfennige auszuzahlen. Insolgedessen wurden dem betr. Kaufmann innerhalb 6 Tagen (vom 26. bis 31. Mai) nicht weniger als 15 Ztr. 97 Pfd. der fraglichen Waare eingeliefert, wofür derselbe die Summe von 93 M. 82 Pf. ausgegeben hat. Sämmtliches Gethier wurde durch Verbrühen getödtet und 400 dieser wohl noch etwas nassen Maikäfer wogen 1 Pfd.; somit sind in den sechs Tagen dort, abgesehen von den Thieren, welche man den Hühnern als willkommene Speise vorgeworfen, 1397×400 = 558,800 Maikäfer eingebracht worden.

— [Ein unglaubliches Vorkommniß im Stadttheater zu Frankfurt a. M.] bildet daselbst ein Tagesgespräch. Am letzten Sonntage fand nämlich eine Aufführung der „Zauberflöte" bei ermäßigtem Eintrittspreise statt. Der Andrang zur Gallerie war ein ganz enormer. Unter dem andrängenden Publikum befanden sich nun auch drei Frauenzimmer mit Säuglingen auf dem Arm, und als später die Kleinen im Theater unruhig zu werden anfingen, wurde ihr Appetit auf dem naturgemäßesten Wege von ihren Mährmüttern gestillt..... (Tableau.) Wie es möglich gewesen ist, daß man die Säuglinge überhaupt eingelassen hat, wird nicht berichtet.

Vereine und Versammlungen.

(Original-Bericht.)

Hannover, 3. Juni 1879.

Der internationale Korrespondenz-Klub Stolze'scher Stenographen hielt am 1. und 2. Juni hier seine diesjährige Wanderversammlung ab, der am Abend des 31. Mai eine Vorversammlung vorangegangen war. Außer einer Anzahl hannöverscher Stenographen hatten sich Schriftgenossen aus Bergedorf, Bochum, Detmold, Dortmund, Erfurt, Halle, Kiel und Königsberg in Pr. eingefunden. Der von dem Leiter der Versammlung, Herrn Oberlehrer Geist-Halle, in Vertretung des Vereins-Vorsitzenden Herrn Ifenburg-Bebra vorgetragene Jahresbericht entrollte ein erfreuliches Bild von der Ausbreitung und Wirksamkeit des Klubs im vergangenen Jahre, die namentlich auf literarischem Gebiete eine hervorragende gewesen ist. Die drei in der Versammlung gehaltenen Vorträge von Herrn Lehrer Koval über die Einführung der Stenographie in die Volksschule von Herrn Parlaments-Stenographen Bäcker über Satzkürzungen und von Herrn Bankdirektor Lohmar über innere Fragen der Stolze'schen Schule gaben zu anregenden Debatten und zur Annahme einer Reihe von Resolutionen Anlaß, die wir ihres speziell sachlichen Interesses wegen hier nicht wiedergeben können. Die nächste Wanderversammlung des Kluds soll künftige Pfingsten zu Königswinter am Rhein abgehalten werden.

— Gestern ist in München die Delegirten-Konferenz deutscher Gewerbekammern zusammengetreten. Es sind in derselben 18 Gewerbekammern durch 32 Delegirte vertreten. Zu Vorsitzenden wurden Weidert, Billing (München) und Brehmer (Lübeck) gewählt. Schulz (Hamburg) begründete die Denkschrift der Hamburger Gewerbekammer, in welcher die Trennung der Gewerbeordnung für den Handwerksbetrieb von derjenigen für den Fabrikbetrieb verlangt wird. Die Konferenz sprach sich gegen Zwangsinnungen aus und befürwortete die Bildung freiwilliger Innungen im Sinne der geltenden Gewerbeordnung. Die von Hamburger Gewerbekammer aufgestellten Thesen wurden als unausführbar abgelehnt.

— Am 2. und 3. Sept. tagt in Dessau die Jahresversammlung deutscher Bienenwirthe.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Halle, 5. Juni. (Bericht von H. Wagner & Sohn. An heutigem Markte wurde bezahlt für: Weizen, 12 Säcke à 85 Kilo br., 201—207 M., geringere Sorten 174—200 M. Roggen, 12 Säcke à 84 K. br., 147—148,50 M. Gerste, 12 Säcke à 75 Kilo br., ohne Geschäft. Hafer, 12 Säcke à 50 K. br., 90—93 M. Viktoria-Erbsen, 12 Säcke à 90 K. br., 180—192 M. Mais, 1000 K. n., Donau- 132 M., amerikanischer — M. Luwinen, 1000 K n., 96—100 M.

Berlin, 4. Juni. Rüböl loco mit Faß —, ohne Faß 56 M. per 100 Kilogr., per diesen Monat und p. Juni-Juli 56,2 bez., p. Juli-Aug. —, p. Aug.-Sept. —, p. Sept.-Okt. 57,4—57,2 bez., p. Okt.-Nov. 57,6 M., p. Nov.-Dez. 57,8 bez. Spiritus loco mit Faß —, per diesen Monat und per Juni-Juli 50,8—51,3 bez., per Juli-Aug. 52,1—52,6 bez., p. Aug.-Septbr. 53,1—53,5 bez., p. Sept.-Okt. 53,1—53,2 bez., per Okt.-Nov. —.

Breslau, 4. Juni. Weizen, pr. Juni-Juli 180,00. Roggen pr. Juni 123,00, Juni-Juli 122,00, Sept.-Okt. 128,50. Spiritus pr. 100 Liter 100%, pr. Juni-Juli 49,50, Juli-Aug. 50,00, Sept.-Okt. 50,00. Rüböl, p. Juni 55,50. Sept.-Okt. 56,00.

Stettin, 4. Juni. Weizen, Juni-Juli 190,00, Sept.-Okt. 194,00. Roggen p. Juni-Juli 119,00, Sept.-Okt. 126,00. Rüböl, 100 Klgr., p. Juni 56,75, p. Sept.-Okt. 57,25. Spiritus loco 51,80, pr. Juni-Juli 51,40, Aug.-Sept. 52,70, Sept-Okt. 52,50. Petroleum pr. Herbst 10,20.

Hamburg, 4. Juni. Weizen, pr. 1000 Kilo, pr. Juni-Juli 191 Br., 190 Gd., per Sept.-Okt. 195 Br., 194 Gd. Roggen, pr. 1000 Kilo, pr. Juni-Juli 121 Br., 120 Gd., pr. Sept.-Oktbr. 127 Br., 126 Gd. Hafer fest, Gerste matt. Rüböl matt, loco 59, pr. Okt. 60. Spiritus still, pr. Juni 37 Br., pr. Juli-Aug. 38 Br., Aug.-Sept. 39 Br., Sept.-Okt. 40 Br. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 9,00 Br., 8,70 Gd., Juni 8,75 Gd., per Aug.-Dezbr. 8,35 Gd.

Köln, 4. Juni. Weizen, hiesiger loco 21,00, fremder loco 20,00, Juli 19,40, Nov. 19,70. Roggen, loco 15,00, Juli 12,25, Novbr. 13,00. Hafer, loco 15,00, Juli —. Rüböl, loco 29,50, Okt. 30,20.

Antwerpen, 4. Juni. Petroleum. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco 20½ bez. u. Br., Juli 20½ Br., Sept. 21 Br., Sept-Dez. 21¼ Br.

New-York, 3. Juni. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 13¼, do. in New-Orl. 12½. Petroleum in New-York 8⅛, do. in Philadelphia 8¼, rohes Petroleum 7 do. Pipeline Certificats — D. 73 C. Mehl 3 D. 90 C. Rother Winterweizen 1 D. 16 C. Mais (old mixed) 44 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 6⅜. Kaffee (Rio-) 13¼. Schmalz (Marke Wilcox) 6⅝, do. Fairbanks 6⅝. Speck (short clear) 5 C. Getreidefracht 4½.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 4. Juni.

Aktiva:

1)	Metallbest. (Bestand an coursf. deutschem Gelde und Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Pfd. fein zu 1392 M. berechnet . . . . . M.	552,676,000	Abn. 2,554,000
2)	Bestand an Reichskassenschein. „	46,852,000	Abn. 194,000
3)	do. an Noten and. Banken „	6,229,000	Zun. 2,117,000
4)	do. an Wechseln . . . . „	323,080,000	Zun. 12,874,000
5)	do. an Lombardforderungen „	50,985,000	Zun. 2,206,000
6)	do. an Effekten . . . . „	24,330,000	Abn. 1,988,000
7)	do. an sonstigen Aktiven . „	21,877,000	Abn. 13,000

Passiva:

8)	das Grundkapital	120,000,000	unverändert
9)	der Reservefonds	15,223,000	unverändert
10)	der Betr. d. umlauf. Noten „	655,255,000	Zun. 14,959,000
11)	sonst. tägl. fäll. Verbindlicht. „	224,995,000	Zun. 246,000
12)	an Kündigsfr. gebd. Verbindlk. „	3,595,000	Abn. 2,776,000
13)	sonstige Passiven . . . . „	951,000	Abn. 241,000

Predigt-Anzeige.

Synagogen-Gemeinde: Freitag 6. Juni abends 7½ Uhr Gottesdienst. Sonnabend 7. Juni morgens 8½ Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 4. Juni.

Aufgeboten: Der Kaufm. R. F. Voß und A. Landmann (Halle und Glauchau). Der Fleischer C. Krippendorf und F. Werner (Giebichenstein und Breitestr. 23). Der Former H. Solfrian und M. Beeckmann (Landsberg a. W. und Hirteng. 1). Der Maler M. Beyer und A. Hennig (Bergg. 2 und Spitzeg). Der Tischler W. Hornemann und L. Striebel (Königsstr. 20b und Harzgerode). Der Seiler H. Moritz und F. Julius (Leipzig und Neunhäuser 1). Der Dreher F. Lachmann und L. Jaeger (kl. Brauhausg. 16 und gr. Brauhausg. 18). Der Zinngießer E. Rohde und E. Werner (Grasewg 3 und Königstr. 31). Der Handarbeiter W. Eichelmann und A. Schiezel (Unterberg 23). Der Sattler E. Wernicke und A. Ferkel (Eisleben und Harz 26). Der Handarb. A. Fritsche und W. Strich (Unterberg 22 und kl. Brauhausgasse 11). Der Gymnasiallehrer Dr. E. Suchsland und F. Werther (Stolp und Markt 21/22). Der Kunstgärtner W. E. F. Pense und J. M. Hübner (Eichenbarleben und Neugattersleben).

Eheschließungen: Der Werdewärter C. Andrae und Ch. Peterson (Ritterg. 2 und Bebitz). Der Kanalis L. Schildhauer und W. Fehse (Königsstr. 14 und Mittelwache 14). Der Kossath W. Wolter und A. Schütze (Biere und kl. Brauhausgasse 6). Der Bahnarb. F. Fischer und F. Mai (Schützeng. 14 und 16). Der Handelsmann J. Rosenbaum und N. Frank (Leipzig und Schmeerstr. 44).

Geboren: Ein unehel. S. (Entb.-Anst.). Dem Handarbeiter C. Tänzer eine T. (Kapelleng. 9). Dem Ziegeldecker C. Mente Zwillings-S. und -T. (Feldstr. 7). Dem Bureaugehilfen F. Höpfner ein S. (Buchererstr. 33). Dem Maschinenwärter W. Knöchel eine T. (Klausthoroorstadt 16). Dem Lokomotivheizer G. Dauer ein S. (3. Vereinsstr. 3). Dem Zimmermann G. Uter ein S. (Thüringerstr. 2). Dem Kaufm. A. Kahle ein S. (große Steinstr. 12). Dem Glasermstr. A. Mende eine T. Breitestr. 15).

Gestorben: Ein unehel. S. 6 T., Schwäche (Entb.-Inst.). Des Nagelschmiedemstr. M. Schmieder S. Gustav, 5 J. 9 M. 26 T., (Weingärten). Die Wittwe Amalie Hoyer geb. Hammer, 53 J. 1 M. 14 T., Morbus Brightii (Paradeplatz 7). Die Wittwe Marie Hotze geb. Wagner, 68 J. 11 M. 15 T., Herzfehler (Siechenhaus). Der Magistrats-Sekretär Moritz Kühne, 38 J. 3 M. 3 T., Schlagfluß (Breitestr. 29). Martha Bley, 17 J. 7 M. 6 T., Degeneration der Nieren (Klinik). Des Glasermeister G. Reichenbach T. Hedwig, 4 M. 25 T., Krämpfe (Langegasse 30). Die Wittwe Rosine Thereſe Schaffernicht geb. Schauer, 79 J. 4 M. 20 T., Gehirnschlag (Schützeng. 19).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790606027/fragment/page=0001

Zur Revision der Bücher und Jahresabschlüsse halte ich mich hierdurch bestens empfohlen.
Halle a/S., Königsstrasse 2.
Th. Walter, gerichtl. vereidigter Bücherrevisor.

Avis.

Einem verehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die von **Gebr. Elitzsch** früher errichtet gewesene

Schwimm- und Bade-Anstalt

in den Weingärten von Grund aus restaurirt, mit verschiedenen Neuerungen versehen und mit allem der Jetztzeit entsprechenden Comfort ausgestattet habe. **Schwimmunterricht** wird unter der sorgfältigen Leitung eines geübten Lehrers und nach der neuesten, auf praktischen Erfahrungen gegründeten Methode ertheilt.

Ich halte meine **Badelocalitäten,** welche ich **am 1. Juni** eröffnen werde, zu häufiger Benutzung angelegentlichst empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll **Gustav Elitzsch.**

Für Brustkranke

bin ich **jeden Sonnabend** von **11—1 Uhr im „Goldenen Herz"** in **Halle a/S.** zu sprechen. Heilung durch **Stickstoffgas** oft in 8 Tagen, die anderen Kuren leisten nichts und sind überflüssig.

Neu-Nagoczi. **Dr. Steinbrück.**

Café David

Sonnabend Abend den 7. Juni

Grosses Concert

von der Capelle des **107. Regiments** unter Musikdirector **Walther.**
Anfang ½8 Uhr. **Entree 50 Pfg.**
Vorher im Local und bei Herren **Steinbrecher** & **Jasper** 3 Billets zu 1 Mark.

Zu kaufen gesucht

wird ein rentables **Material-Geschäft** mit Branntweinhandel oder **Restaurant,** am liebsten in einer kleinen Stadt oder einem größeren Dorfe in der Nähe von Halle.
Gefällige Offerten mit Angabe des Umsatzes unter **C. B. 18** postlagernd Bitterfeld erbeten.

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut, im Saalkreise bel. **220 Mg.** best. Rübenb., vollst. Inventar u. Ernte, w. zum Verkauf nach **Halle a/S.** **C. Ackermann,** kl. Steinstr. 9

Verpachtung.

Eine Restauration mit Gartenwirthschaft, in flottem Betriebe, zum 1 Juli zu verpachten. Adressen unt. **V. 951** abzugeben in der Exp. d. Ztg.

Ein sehr frequentirter Gasthof in der Nähe von Schkeuditz, mit großem schönen Tanzsaal, Kegelbahn, anschließend ½ Morgen Hausgarten, außerdem noch 6 Morgen Acker, ist mit ℳ. 8000, Anzahlung ℳ. 2000, sofort zu verkaufen. Näheres **Landwehrstraße 17** im Comptoir.

Mühlen-Verkäufe.

1 Stadtmühle in Thür., mit 120 Mrg. Feld u. Wiese, das Mühlenwerk mit jährl. 400 ℳ verpacht, für 28,000 ℳ zu verk. 1 Mühle in Thür., mit 60 Mrg. Feld, vollst. Inventar, für 13,000 ℳ bei 4000 ℳ Anz. zu verk. 1 Mühle in Thür., mit 52 Mrg. Feld, vollständ. Inventar, für 11,000 ℳ zu verk. bei 2—3000 ℳ Anzahl. 1 Stadtmühle bei Eisenach, 8 Acker Feld, für 9500 ℳ zu verk. Näh. unter **A. R.** postlagernd **Eisenberg, S.-Altenb.**

Ein Grundstück, 2 St. v. Halle, mit flotter Bäckerei und Materialwaarengeschäft soll für 2000 Thlr. Anzahl. nach Uebereinkunft, verkauft werden durch Frau Beyer, Berggasse 2.

Ladengesuch!

Zum **1. Juli** wird in der **Leipziger-, Stein-, gr. Ulrichsstraße** oder **Markt** ein Laden gesucht. Offerten sind unter **C. & M. ♯ 2618** bei **J. Barck & Co.** abzugeben.

Wohnungsvermiethung.

In meinem Hause **Sophienstr. 11** vis-à-vis den neuen Gymnasium ist ein Laden mit Wohnung für 250 ℳ per 1. Juli zu vermiethen.
Desgl. daselbst 2 herrschaftl. Etagen für 250 und 220 ℳ zu vermiethen und zum 1. Juli beziehbar.
Wilh. Köhler, Mühlweg 10.

2 herrschaftl. einger. Etagen, bestehend aus 3 heizb. Zimmern, 2 Kam., Küche u. Zubeh. mit Garten zum 1. Juli zu beziehen Henriettenstraße 13.

Eine Bel-Etage, bestehend aus 3 St., 3 K. mit Zubehör und eine Wohnung zu 45 ℳ. sofort zu vermiethen. Zu erfragen Hermannstraße 6

Eine **Wohnung,** bestehend in 2 Stuben, K., K. und Zubehör, zu vermiethen
große Ulrichsstraße 47.

Eine somm. gel. Wohnung von 3 St., 1—2 K. u. Zub. w. in der Gegend der Merseb.-Str. bis 1. Oct. von einen Beamten gesucht. Adr. unt. **T. 950** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Ein junger **Kaufmann** sucht per 1. October cr. oder später ein Geschäft zu kaufen oder zu pachten. Branche: Posamenten-, Kurz-, Galanterie- oder Porzellan-2c. Waaren. Gefl. Offerten beliebe man unter **S. 949** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Gesuch.

Eine nicht zu große herrschaftliche **Wohnung,** Nähe des Marktes, 1. Etage od. hohes Parterre (Winterseite), pr. 1. Aug cr. Offerten sub **E. 2068 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Die **oberste Etage** in meinem Hause ist entweder **getheilt,** à 300 Mk. und 450 Mk., **oder im Ganzen** mit 750 Mk., jetzt zu vermiethen und 1. October cr. zu beziehen.
C. H. Breitkopf,
Königs- und Landwehrstraßen-Ecke 8.

Eine Wohnung, 28 Thlr., vermiethet Böldergerweg 5.

Eine kl. Stube, K., K. wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Preis 24—28 ℳ. Zu erfr. in der Exp. [468

2 j. Kaufleute suchen Mitte d. Stadt per 1. Juli möbl. Wohnung, parterre oder 1. Etage. Adr. unter **Q. 947** in der Exped. d. Ztg.

Fein möbl. Wohnung gr. Ulrichsstr. 47, II.

Ein möbl. Stübchen an anständigen Herrn zu verm. gr. Märkerstr. 17, 2 Tr. Daselbst große Stube und Kammer.

Schlafstelle offen Franckensstr. 5, i. H

Anst. Schlafstelle Parkstraße 6, part.

Schlafstelle offen Zenkergasse 3.

2 anst. Schlafst. m. Kost gr. Sandberg 11.

Anst. Schlafst m. K. Martinsgasse 6

2500 Thlr.

auf ein neues Grundstück gegen pupillarische Sicherheit zu leihen **gesucht.** Gefl. Off. **K. 27 Rudolf Mosse, Halle.**

3000 Thlr.

werden auf ein ländl. Grundstück zur 1. Hypothek zum 15. Juli zu leihen gesucht. Gefl Angebote werden durch **J. Funke, Niemberg,** erbeten.

Feste Kastenmacher

sucht sofort
C. Jänicke, Stellmachermeister,
Martinsgasse 3.

Ein junger Mann, gelernter **Materialist,** sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Juli d. J. Stellung als Commis. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Adr. erbittet man unter **G. H. 2632** an die Annoncen-Exped. v. **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Ich suche zum sofort. Antritt einen **Pony-Kutscher,** der sich mit guten Attesten bei mir zu melden hat.
Schlopau, fr. Pfarre.
Fr. v. Trotha geb. v. Trotha.

Ein verh. Mann,

Anfang 40er, mit gut. Handschrift und mit dem Rechnungswesen vertraut, sucht per sofort unter den bescheidensten Ansprüchen **Beschäftigung im Abschreiben, Rechnen** oder dergl. auf einem Bureau od. Comptoir event. als **Lagerist.** Nähere Auskunft durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein zuverlässiger **Knecht** wird gesucht **Giebichenstein,** Wittekindstraße 49.

Verein der Gastwirthe

von Halle und Umgegend.
Stellen erhalten sofort: ein **Zimmerkellner** für Hotel 1. Classe, zwei **Restaurationskellner,** zwei **Kellnerburschen,** zwei **Hausburschen** von 15—16 Jahren. Zu melden bei unserer Vereinscontrolle.
J. V.: **Carl Rejall,** Kuhgasse.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges
Banquier - Geschäft
wird zum 1. October unter soliden Bedingungen ein Lehrling gesucht
Selbstgeschriebene Offerten unter **J. Q. 211** befördern **Haasenstein & Vogler hier.**

Ein **Kellnerlehrling** wird zum sofortigen Antritt gesucht im **Stadtgarten.** **E. Seebe.**

Einen Lehrling sucht
G. Schimpf, Bäckermeister, gr Ulrichsstraße 50.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Jungfern, Stubenmädchen, Kinderfrauen bei hoh. Gehalt; auch 2 Hausknechte und 1 Laufbursche finden sof. Stellen.

Stellen suchen: sofortigst **Landwirthschafterinnen** und jüngere mit sehr guten Attest.. 2 **Kindergärtnerinnen, Oek.-Verwalter, Gärtner, Hofmeister, Mühlenwerkführer u. Schärfer, Schweizer, Schäfer, Kutscher, Diener** durch **Frau Binneweiss, gr. Märkerstr. 18.**

Eine ord. Frau od. Mädch. z. Hausfrien gesucht. **Wöllner,** gr. Klausstr. 38.

2 Verkäuferinnen,

in der Wäsche-Branche erfahren, finden dauernde Stellung bei
A. J. Jacobowitz & Co.,
gr. Ulrichsstraße 55.

Nähmädch. a. Herrenarb. f. Dachritza. 12.

Gesucht wird ein junges, **gewandtes Mädchen** als feineres Stubenmädchen, welches für größere Kinder paßt, Maschine nähen, Schneidern, Plätten u. s. w. versteht. Näheres alte Promenade 5, I. Etage.

Ein **Mädchen** mit gut. Zeugnissen, d. kochen kann, Hausarbeit macht und nach Berlin sich vermiethen will zum 1. Juli, melde sich im Geschäft bei **T. Rosenthal,** Poststraße 10.

Ein anständ. **Mädchen** in mittleren Jahren sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn. Zu erfr. in der Exp. d. Ztg. [469

Ich suche zum 1. Juli ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit.
Raffinerie. Frau **J. Wessel.**

Mädchen zur Aufwartung gesucht Zu erfr. in der Exp. d. Ztg. [465

Zum 1. Juli wird bei gutem Lohn ein anständiges **Stubenmädchen** gesucht, solche mit nur guten Zeugnissen haben den Vorzug
Magdeburgerstraße 27, part.

Ein Mädch. m. g. Zeugn. pr. 1. Juli w. d. h. Lohn verl. **Stadt London.**

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** vom Lande wird gesucht.
Leipzigerstraße 83 im Blumengeschäft.

Junge Mädchen können das Schneidern erlernen Breitestraße 32, II Tr.

Wäsche-Arbeiterinnen

finden außer dem Hause dauernd lohnende Beschäftigung.
Meldungen **nur** mit Probe-Arbeit.
A. J. Jacobowitz & Co.,
gr. Ulrichsstraße 55.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, 42 Jahre alt, von angenehmen Aeußern, mit 2 Kindern, Hausbesitzer, sucht die Bekanntschaft einer nicht zu jungen Dame, gleichviel Jungfrau oder Wittwe, betreffs Verheirathung zu machen. Offerten mit Photographie unter genauer Angabe der Vermögensverhältnisse unter **K. P. 234** durch **Haasenstein & Vogler in Halle a/S.** erbeten.
Discretion Ehrensache.

Ein gut geard. **Sopha** steht billig zum Verkauf Brunoswarte 11.

Die höchsten Preise

für gefallenes Vieh jeder Gattung zahlt **Schillinger,** Abdeckereibesitzer, **Merseburg, Clobigkauerstraße 9.**

Ladentisch mit Kasten und Regal, zum Victualien- oder kleinen Materialwaaren-Geschäft passend, billig zu verkaufen **Pfännerhöhe 5 d.**

Einen gebr. Ponny-Wagen verkauft **Diemitz Nr. 9.**

Auf der Königlichen Steinkohlengrube zu Löbejün gelten vom 4 Juni cr. ab folgende Kohlenpreise:
1 Hectoliter Stückkohlen 1 ℳ 45 ₰,
1 do. Klarkohlen — „ 90 „
Wettin, den 31. Mai 1879.
Königliche Berg-Inspection.

Ein Dilettant, der Clavier spielt, zur Begleitung von Streichmusik gewünscht. Gefl. Anerbietungen sub **C. 79** postlagernd Halle a/S., Hauptpostamt, erbeten.

Anerkennung.

Am heutigen Tage habe ich zwei Schweine geschlachtet, dieselben sind beide vom hiesigen Fleischbeschauer **Hübner** als trichinös befunden. Als vorsichtiger Mann habe ich vorher beide Schweine bei der **Ostrau'er Trichinenversicherungs-Anstalt v. Börner & Uhlmann** gegen Trichinen versichert. Mit der **größten Schnelligkeit** ist mir der **volle Versicherungsbetrag** (ohne Abzug) ausgezahlt worden, so daß ich diese coulante Gesellschaft, die so prompt regulirt, allen Interessenten mit gutem Gewissen empfehlen kann.
Rauendorf, den 29. Mai 1879.
Fr. Lädike.

Schönes kräftiges Schwarzbrod, auch **Frühstück** empfiehlt und sendet auf Wunsch frei in's Haus
F. Watermeyer,
23. gr. Ulrichsstraße 23.

Neue Heringe

empfiehlt billigst
Albert Koch,
12. Rathhausgasse 12.

Feine geräucherte hausschlachtene Wurstwaaren, feinschmeckenden Schinken, reines hausschlachtenes Fett, Winterwaare, echten Emmenthaler Schweizerkäse, à Pfd. 1 ℳ., **fetten Limburger,** à Pfd. 50 ₰, empfiehlt
G. Friedrich,
Bärgasse 10.

Erste Sendung sehr fette neue Isländer Heringe erhielt
Boltze.

Schränke, Sophas, Secretärs, Kommoden, Tische, Bettstellen, gut erhalten, verkauft Brunoswarte 6.

Hobelbank verkauft Hanffack 4.

Eine große **Gondel** steht zu verkaufen Saalberg 12b.

Ein mahag. Kleidersecretär umzugshalber zu verkaufen. Näheres kl. Berlin 1, II. rechts.

Für Schuhmacher!
Stiefelpantoffeln kauft Hallgasse 6.

Geld auf gute Wechsel, auf Hypotheken, Cessionen u. Cautionen stets nachzuweisen
Rathswerder 1, part.

Eine **gebrauchte Fähre** verkauft der **Fährmeister Saalbach** in **Brachwitz** b/Salzmünde.

Ein wenig benutztes **Pianino** zu verk. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [466

Bruteier, Cochinchina, verk gr. Ulrichsstr. 52

Täglich von 12 Uhr an Mittagstisch à 50 ₰, Bier auf Eis. **Stadt London.**

Eine neue elegante gestickte **Reisetasche** ist preiswerth zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 52. **C. Taaß,** Täschner

Ein eisern. Geldschrank, mittl. Größe, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Rejall,** Kuhgasse.

Hobelbank zu kaufen ges. Grasewег 11.

Ein gebrauchtes **Pianoforte billig zu verkaufen.** Zu erfr. bei **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichsstraße 47, I.

Drehrolle zu verk., 50 ℳ, Friedrichstr. 2.

Zwei blühende **Oleanderbäume** zu verkaufen. Näh. Markt 17.

Eine Ladeneinrichtung z. Victualienhandel ist zu verkaufen und bis 1. Juli abzugeben. Näheres in der Annonc.-Exp. v. **H. Graefe,** gr Märkerstr. 7.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind zu verkaufen: 2 Tische mit Marmorplatte, 2 Repositorien, 1 Gaskrone bei **T. Rosenthal,** Poststraße 10.

Ein **eleganter brauner Wallach,** 7 Jahr alt, 4 Fuß hoch, ein- und zweispännig gefahren, steht preiswerth zum Verkauf. Nähere Auskunft beim Ober-Roßarzt **Genfert** in **Merseburg.**

1 Ziegenbock zu verk. Näh. Markt 17.

Eine neumilchende **Ziege** zu verk. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [467

3 junge Bernhardiner Hunde,
4 Wochen alt,
sehr wachsam, sind zu verkaufen **Niemeyerstraße 11.**

Wann wird **„Berliner Kinder"** gegeben?

Loose

zur Lotterie der **Kunstgewerbe-Ausstellung** zu **Leipzig,** à 3 ℳ. sind zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Rohrstühle, sowie das feinste **wiener Geflecht** wird sauber und schnell von 60 ₰ an geflochten
kl. Ulrichsstraße 4 bei **Hennig.**

Rohrstühle w. gefl. Freudenplan Nr. 6.

Der Ausverkauf

72. Gr. Steinstr. 72
nahe am Markt
in **wollenen** und **baumwollenen Strumpfwaaren** aller Art, **Corsets, Unterhemden** für Damen u. Herren, **Sommer-Kinderkleidchen Spitzen, gestickt. Streifen, Gummi-Betteinlagen** u. s. w. dauert

Umzugshalber
zu **sehr billigen** Preisen fort.
Ad. Kirchner,
Grohmann Nachf.,
72. Gr. Steinstr. 72.

China-Kopf-Wasser.

Vorzüglichstes, anerkannt bestes Präparat zur Kräftigung der Kopfhaut, Conservirung und Beförderung des Haarwuchses, sowie zur Entfernung der lästigen Hautschuppen, hergestellt auf Grund bestbewährter, wissenschaftlicher Prinzipien nach Vorschrift eines hiesigen renommirten Arztes, empfiehlt das Flacon zu 1.25 Mark
Oscar Ballin,
Leipzigerstraße 95.

Fröbel'scher Kindergarten,

Barfüßerstraße 16.
Aufnahme 2—6 jähriger Knaben und Mädchen jederzeit. Gef. Anmeldungen erbittet **Lina Sellheim,** gepr. Kindergärtnerin.

Rudolf Mosse,

Annoncen-Expedition
für sämmtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes.
Strengste Discretion. — Zeitungscataloge gratis. — Höchste Rabatte.

Privat-Extrazug
Halle-Berlin.
Abfahrt am 11. Juni cr. früh 4½ Uhr, Ankunft in Berlin früh 8¼ Uhr.
Billets mit 6tägiger Gültigkeit III. Classe 5 Mk., II. Cl. 7½ Mk. hin und zurück **nur bis 8.** Juni cr. bei **Steinbrecher & Jasper.**
Später pro Billet 1 Mk. mehr.

Berliner Weißbier
NESSES RESTAURANT.
Poststraße.

Freiw. Turner-Feuerwehr.

Freitag den 6. Juni
Abends 8 Uhr
Appell und Uebung.
(Rathshof.)
Das Commando.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰, werd n in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Leipzigerstraße 105 und Geisstraßen- u. Scharrngassen-Ecke, u. bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 1, verkauft.

Goldener **Ring** verloren. Geg. gute Belohn. abzug. Kellnergasse 3, part.

Ein **goldener Ring** gefunden. Abzuholen beim Brückenpächter **Winter** in **Cröllwitz.**

Herr **Director Becker** wird gebeten, doch noch einmal **„Berliner Kinder"** zur Aufführung zu bringen.
Einer für Viele.

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau Kopp zum 60. Geburtstage.
D. B. B. N. S. G. M. M.

Am heutigen 20. Wiegenfeste unserer Freundin Frau Bock ein 3 mal donnerndes Hoch.
N. D. B. K. S. G.

Die Beleidigung gegen Frau **Lehmann** nehme ich zurück. **H. V.**

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790606027/fragment/page=0002